Wahlfachangebot Klinik

Wahlfachbezeichnung
Gemeinsam handeln: FGM/Genitalverstümmelung im interprofessionellen Kontext erkennen, verstehen und versorgen.

Stoffgebiet
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Institut / Klinik
Institut für Hebammenwissenschaft und interprofessionelle Perinatalmedizin & Abteilung für Geburtsmedizin UKL

Durchführende
OÄ Dr. med. Anne Tauscher, Henrike Horneff in Zusammenarbeit mit Hebammen des Instituts für Hebammenwissenschaft und interprofessionelle Perinatalmedizin sowie Mitarbeitenden der Abteilung für Geburtsmedizin

Kooperationspartner:

SAIDA International e.V., SAIDA Fachstelle Genitalverstümmelung und geschlechtsspezifische Gewalt

Kurzbeschreibung
Die Versorgung von Mädchen und Frauen, die von FGM betroffen oder bedroht sind, stellt viele Fachkräfte vor große Herausforderungen. Spezielle Kenntnisse zum Thema und klare Handlungsempfehlungen fehlen meist. In diesem interprofessionellen Wahlfach erwerben Studierende frühzeitig fundiertes Wissen und praxisnahe Handlungskompetenzen. Durch gemeinsames Lernen mit Studierenden der Hebammenkunde werden Sicherheit im Umgang mit Betroffenen sowie wichtige Fähigkeiten für Beratung, Prävention und Versorgung gezielt gestärkt. Ziel dieses interprofessionellen Wahlfachs ist es, Unsicherheiten bereits im Studium vorzubeugen, indem fachliche Kenntnisse vermittelt werden und Übungen zum praktischen Handeln gemeinsam mit Hebammenstudierenden erlernt werden. Viele Lehrinhalte rund um das Thema FGM können Ihnen auch für andere herausfordernde Versorgungssituationen helfen (interprofessionelle Teamabsprachen, psychische Gesundheit, trauma-sensibles Handeln).

Form
Kleingruppe / Unterricht am Krankenbett

Termine und Ort

• 27.10.2026, 18:15-19:45
• 03.11.2926, 18:15-19:45
• 10.11.2026, 18:15-19:45
• 14.01.2027, 07:15-13:00
• 28.01.2027, 07:15-13:00
• 02.02.2027, 18:15-19:45
• 04.02.2027, 07:15-13:00

Interprofessionelle Kleingruppe mit Hebammenstudierenden sowie Durchführung verschiedener Lehrszenarien und einer Exkursion

Ort: An der Medizinischen Fakultät und Besuch des SAIDA Kompetenzzentrums für Rekonstruktive Chirurgie am Klinikum St. Georg Leipzig

Schriftliche Prüfungsleistung: Portfolio zum

Prüfungsmodalitäten
Schriftliche PrÃ¼fungsleistung: Portfolio

Anzahl Gruppen
1 x 6

Ansprechpartner im Fach
Gesamtkoordination des Wahlfachs und Ansprechpartnerin für interprofessionelle Lehre: Henrike Horneff (henrike.horneff@medizin.uni-leipzig.de)

Fachvertretung Frauenheilkunde und Geburtshilfe: OÄ Dr. med. Anne Tauscher

Lehrinhalte
• Medizinisches Grundlagenwissen zum Thema FGM (Typen, Reinfibulation, Rekonstruktion, Physische und psychische Folgen (z.B. Trauma))
• Versorgungskompetenz unter der Geburt (Gesprächsführung mit Betroffenen, Interprofessionelle Absprachen, Dos and Don'ts in der Praxis, rechtliche Rahmenbedingungen)
• Soziokulturelle Perspektive FGM und Präventionsarbeit
• Reflektion und Mental Health für Studierende

Lernziele
Die Studierenden …
… können sich in die Perspektive einer FGM-Betroffenen hineinversetzen.
… werden sich des komplexen Hintergrunds (z.B. „Macht der Community“,

Versorgungsbereiche, Präventionsarbeit) des Themas Genitalverstümmlung bewusst.
… können medizinisches Grundlagenwissen zum Thema FGM erläutern.
…. setzen sich mit psychologischen und rechtlichen Aspekten von FGM auseinander.
… können angemessen in verschiedenen Versorgungssituationen (unter der Geburt, in Vorbereitung auf die Geburt) mit einer von FGM betroffenen Frau/Schwangere/Wöchnerin umgehen und den Versorgungsbedarf im interprofessionellen Team berichten und planen.
… können das Risiko, ob ein Mädchen/eine Frau von Genitalverstümmlung betroffen sein könnte oder werden könnte, einschätzen.
… können einschätzen, ob man ein Mädchen vor Genitalverstümmlung geschützt werden muss und die relevanten Schutzmaßnahmen einleiten oder selbst durchführen.
… können adäquat mit einer FGM-Betroffenen kommunizieren.
… setzen sich mit ihrer eigenen mentalen Gesundheit im Kontext herausfordernder Versorgungssituationen am Bespiel der Versorgung von FGM-Betroffenen auseinander.